

Curriculum vitae

Hartmann Hinterhuber

Hartmann Hinterhuber, 1942 in Bruneck, Südtirol geboren, absolvierte sein Medizinstudium an den Universitäten Innsbruck und Padua. Nach seiner Promotion 1968 trat er als Assistenzarzt in die Neurologisch-Psychiatrische Klinik ein und absolvierte in der Folge auch die Facharztausbildung an der Scuola di Specializzazione in Neurologia e Psichiatria der Universität Bologna/Italien. 1972 übernahm er die Leitung der von ihm gegründeten Zentren für Psychische Gesundheit der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol (Italien).

1982 erfolgte die Habilitation für Psychiatrie und Neurologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck. 1983 wurde ihm die kommissarische Leitung der Univ.-Klinik für Psychiatrie Innsbruck übertragen, von 1985 bis 2011 war er Ordinarius für Psychiatrie an der Medizinischen (Fakultät der) Universität Innsbruck.

Von 1999 bis 2003 war er Vizedekan der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Gemeinsam mit Prof. Dr. Kornelius Kryspin-Exner gründete er 1978 die "Gesellschaft für Psychische Gesundheit - pro mente tirol", der er seit 1986 als Präsident vorsteht. Während seiner Zeit als Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik begleitete er 33 seiner MitarbeiterInnen zur Habilitation, 8 erhielten einen Ruf an renommierten Universitätskliniken. Nach seiner Emeritierung 2011 widmet er sich der "pro mente tirol - Gesellschaft für Psychische Gesundheit", die sich mit 300 MitarbeiterInnen zur größten sozialpsychiatrischen Einrichtung Westösterreichs entwickelt hat.

Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind die psychiatrische Epidemiologie und Verlaufsforschung, die Sozialpsychiatrie und die psychiatrische Rehabilitation sowie die Schizophrenieforschung. Weitere Schwerpunkte bilden die Geschichte der Psychiatrie mit besonderer Berücksichtigung der NS-Psychiatrie, die Ethik sowie die Grenzgebiete der Psychiatrie.